

Wir haben einen sympathischen Arzt unter uns

Einige Patienten hatte er bereits hier auf dem Generalkapitel zu versorgen, doch war bisher – Gott sei Dank – noch kein akuter Notfall dabei. Meist sind es Erkältungen oder Allergien auf Pollen oder die Klimaanlage des Hauses, die einen überall verfolgt. Einer der Provinziale ist aus gesundheitlichen Gründen abgereist, da er für seine frische Oberschenkeloperation hier nicht die entsprechende Physiotherapie fand und die Schmerzen für ihn unerträglich wurden.

Neben seinem Zimmer hat unser Arzt sich ein professionelles Behandlungszimmer eingerichtet, in dem er u. a. den Blutdruck messen, die Lunge abhören, ein EKG durchführen kann. Bei schlimmeren Diagnosen nutzt er die benachbarte Pflegestation von Portiuncola und bezieht von dort gelegentlich auch Medikamente. Aber er kann auch selber Rezepte ausfertigen, damit der Patient z.B. Antibiotica in der Apotheke erwerben kann.

Seinem aufmerksamen Blick entgeht kaum ein Bruder, dem es offensichtlich nicht so gut geht. Fürsorglich und kompetent kümmert er sich um unsere kranken Brüder.

P. Agostino Esposito (47), seit Mai 2007 Provinzial der Provinz vom heiligsten Herzen Jesu in Neapel, ist praktizierender Arzt und übt seinen Beruf im Umfang von 20 Wochenstunden in einem Krankenhaus in Neapel aus. Meist ist er nachts als Notarzt unterwegs. Vor dem Generalkapitel hat er in drei Monaten so viele Überstunden angesammelt, dass er nun 4 Wochen ohne schlechtes Gewissen dort fehlen kann.